



LESERFORUM

Jörg Kemper zum Thema Glasfaser in Haltern:

### Nachträgliche Anbindung wird teurer

Nachdem mir die Telekom während eines Telefonates signalisierte, dass in meinem Wohngebiet „Lehmbraken“ in den nächsten Jahren kein Netzausbau geplant sei, ist mir so ziemlich alles recht, was ein bisschen mehr Bandbreite in meine Verbindung zum weltweiten Netz bringt. Soviel zu meiner Motivation. Aber man kann das Thema auch ganz sachlich betrachten. Vor 15 Jahren „gingen“ wir noch über ein 56 kbit-Modem ins Internet, heute benötigen wir im Schnitt 16 Mbit/s, um Filme aus dem Netz auf unserem Fernseher einigermaßen ruckelfrei abspielen zu können. Sowohl das Angebot, als auch der Bedarf haben sich in den letzten Jahren also deutlich verändert. Auch den Leuten, die ihre heutige Bandbreite als komfortabel empfinden, sollte deshalb bewusst sein, dass diese Entwicklung nicht in ein paar Jahren beendet sein wird. Darüber hinaus hält sich meines Erachtens der finan-

zielle Aufwand in vertretbaren Grenzen. Die monatlichen Mehrkosten von angenommenen 20 Euro summieren sich in zwei Jahren auf 480 Euro. Nach diesen zwei Jahren darf ich mich schließlich wieder für einen anderen Anbieter entscheiden, wenn ich denn möchte. Der Glasfaseranschluss bleibt mir jedoch, neben meinem Kupferkabel, erhalten. Eine nachträgliche Anbindung meiner Immobilie an das Glasfasernetz wird in jedem Fall teurer werden, falls wir überhaupt die 40-Prozent-Quote erreichen. Ansonsten müssen wir auf unbestimmte Zeit mit dem Status quo zufrieden sein. Ein Arbeitskollege berichtete in dieser Woche, dass die Deutsche Glasfaser in seinem Wohnort Lüdinghausen aktuell die Haushalte an das Glasfasernetz anschließt. Und auch die Telekom hat bei ihm angerufen und gefragt, ob sie ihm, jetzt wo er ja einen Glasfaseranschluss hat, bereits ein Angebot unterbreiten dürfe. Wir können uns wohl darauf einstellen, dass dieser Markt auch zukünftig umkämpft sein wird und die monatlichen Kosten in den nächsten Jahren wieder sinken werden, auch mit Glasfaser.

**Wir freuen uns über Ihre Meinung.** Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr als 1700 Zeichen, damit wir möglichst viele Leserbriefe abdrucken können. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift, Unterschrift und Telefonnummer bitte an: Halterner Zeitung, Lokalredaktion, Gantepoth 10, 45721 Haltern am See, per Fax an (02364) 925513 oder per E-Mail an redaktion@halternerzeitung.de

### NEUES AUS DER GESCHÄFTSWELT

## Getränkemarkt Prost neu eröffnet

Breites Sortiment, wechselnde Angebote

HALTERN. „Prost“ – den Getränkemarkt gibt es nun auch in Haltern am See. Seit gut



Andreas Hovenjürgen und Manuela Todt. RN-FOTO BLUDAU

zwei Wochen bieten Geschäftsführer Andreas Hovenjürgen und seine Angestellte Manuela Toth ihren Kunden ein großes Sortiment an Bieren, alkoholfreien Getränken, Wein, Sekt und Spirituosen gleich zum Mitnehmen an. Der Getränke-Abholmarkt befindet sich an der Straße Krumme Meer 2, direkt gegenüber dem Hagebaumarkt. Wöchentlich wechselnde Angebote runden das Sortiment des neuen Getränkemarktes „Prost“ ab. blu

## Spezialist für Fahrzeugfolierungen

„We love Folie“ in Haltern eröffnet

HALTERN. Seit gut acht Wochen gibt es mit „We Love Folie“ einen Spezialisten für Fahrzeugfolierungen in Haltern. In dem Foliencenter An der Ziegelei 25a bieten die Experten diverse Leistungen rund um das Fahrzeug an: Voll- & Teilfolierungen, Designfolierungen, Car Sticker,

Fahrzeugbeschriftungen, Sonnenschutzfolierung, Scheinwerferfolierung und Felgenaufbereitung. „We Love Folie“ bietet eine Alternative zu einer Sonderlackierung; Mehr Infos auf Facebook unter „welovefolie“ und der gleichnamigen Webseite. blu



Jens Klopp (links) und seine Mitarbeiter bieten Fahrzeugfolierungen aller Art an. RN-FOTO BLUDAU



Kerstin Becker (vorn) Auszubildende im 3. Lehrjahr im Gottfried-Könzgen-Haus, nahm am Leistungswettbewerb Hauswirtschaft 2016 teil. Mit im Bild, v.l.: Urte Paaßen, Vorsitzende des Landesverbandes hauswirtschaftlicher Berufe NRW, Christiane Brockmann, stellvertretende Leiterin der Hauswirtschaft im Könzgenhaus, und Laura Schudoma, pädagogische Mitarbeiterin. RN-FOTO WOLTER

## Ein Büfett für 25 Personen

Kerstin Becker nahm am Landesleistungswettbewerb für Hauswirtschaft teil

HALTERN. „Ich hab Spaß“, sagt Kerstin Becker. „Ich bin die Ruhe selbst“. Die 25-jährige Auszubildende des Gottfried-Könzgen-Hauses nahm am 23. Landesleistungswettbewerb Hauswirtschaft 2016 teil.

Der theoretische Teil des Wettbewerbs fand im Halterner Könzgenhaus statt, der praktische wurde im Paul-Spiegel-Berufskolleg in Dorsten durchgeführt.

Jährlich veranstaltet der Landesverband hauswirtschaftlicher Berufe den Leistungswettbewerb, in diesem Jahr stand er unter dem Thema „Die Welt bei uns zuhause: miteinander leben – fürei-

einander sorgen.“ 16 angehende Hauswirtschaftlerinnen und Hauswirtschaftler, die zu den besten im Landesverband NRW zählen, nahmen teil.

Ihre Aufgabe war es, neue hauswirtschaftliche Produkte und Dienstleistungen vorzustellen. Im Mittelpunkt stand dabei in diesem Jahr, Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund zu erstellen.

Dazu, dass sich Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe in einem Haus wohlfühlen, kann auch die Hauswirtschaft mit gezielten Speisenangeboten und Zubereitungen einen Beitrag leisten.

Kerstin Becker ist im dritten

Lehrjahr im Könzgenhaus. Zunächst hatte sie in einem Restaurant in Dortmund gearbeitet, dann war sie in die Ausbildung nach Haltern gewechselt. „Ich fühle mich hier wohl, die Arbeit ist sehr vielseitig und mit den Kolleginnen und Kollegen komme ich gut klar“, sagt sie.

### Präsentation erstellen

Nach Leonie Dreesen im vergangenen Jahr, ist sie bereits die zweite Auszubildende aus dem Könzgenhaus, die an dem Wettbewerb teilnimmt. Darüber freuen sich sowohl ihre Ausbilderin Christiane Brockmann als auch Laura Schudoma, pädagogische

Mitarbeiterin des Hauses. „Die Hauswirtschaftsabteilung bildet die Basis, ohne die die Arbeit unseres Hauses gar nicht möglich wäre“, sagt sie.

Nach dem theoretischen Prüfungsteil im Könzgenhaus mussten die Teilnehmer am zweiten Tag unter anderem ein Büfett für 25 Personen planen, produzieren und gestalten. Auch eine Präsentation ihrer Ideen und Vorschläge mussten sie erstellen.

Kerstin Becker schaffte es leider nicht unter die ersten Plätze, hat aber neue Erfahrungen gewonnen. Siegerin wurde Pia Grote vom DRK Haus Ravensberg in Borg- holzhausen. Jürgen Wolter

## Wechselwirkungen überprüfen

Drei Halterner Apotheken sind von der Kammer für Medikationsanalysen zertifiziert

HALTERN. Wenn Patienten mehrere Medikamente einnehmen müssen, erhöht sich das Risiko, dass Unverträglichkeiten auftreten und Nebenwirkungen zu neuen Gesundheitsgefahren führen können. Drei Apotheken in Haltern haben sich deshalb inzwischen in „Arzneimitteltherapiesicherheit“ (AMTS) zertifizieren lassen.

Das Prädikat wird von der Apothekerkammer Westfalen-Lippe vergeben. Apotheker, die teilnehmen, durchlaufen mehrere intensive Schulungen und reichen Beispiele von Medikationsanalysen ein. Beim Abschluss-symposium erhalten sie schließlich das Zertifikat.

Zuletzt hatte Dr. Hannes Müller, Apotheker der Römer-Apotheke, das Prädikat Anfang November erhalten. Weitere zertifizierte Apotheken in Haltern sind die Bären-Apotheke und die Hirsch-Apotheke.

„Von dem Konzept profitieren vor allem ältere Patienten, die viele Medikamente gleichzeitig einnehmen müssen oder bei verschiedenen Ärzten in Behandlung sind“,



Dr. Hannes Müller aus der Römer-Apotheke gehört zu den AMTS-zertifizierten Apothekern in Haltern. RN-FOTO WOLTER

so Dr. Hannes Müller. „Kern des AMTS-Konzeptes sind strukturierte Analysen der gesamten Medikamente, die ein Patient einnimmt.“

Manche Medikamente beeinflussen sich gegenseitig in

ihren Wirkungen, das birgt im schlimmsten Fall ein lebensbedrohendes Risiko. „In Deutschland sterben im Jahr mehr Menschen durch falsch angewendete Medikamente als durch Unfälle im Straßen-

verkehr“, so Hannes Müller.

Eine solche Medikationsanalyse erfordert ein ausführliches Gespräch des Patienten mit dem Apotheker, das eine Medikamentenschulung, eine Analyse der Unverträglichkeiten und gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dem Arzt eine Umstellung der Therapie beinhaltet. „Dieser Check kostet zwischen 70 und 80 Euro“, sagt Dr. Hannes Müller.

### Studie gestartet

Patienten der AOK können aber unter Umständen diesen Service auch kostenlos in Anspruch nehmen. Im vergangenen Monat ist eine Studie der Apothekerkammer in Zusammenarbeit mit der AOK NordWest gestartet, in der der Nutzen solcher Medikationsanalysen für Patienten ermittelt werden soll.

Im Rahmen dieser Studie können alle AOK NordWest-Versicherten mit fünf oder mehr regelmäßig eingenommenen Medikamenten in den AMTS-zertifizierten Apotheken kostenlos eine Medikationsanalyse durchführen lassen. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. jw

## Ökoprofit: Projekt läuft erfolgreich

Auch bei Elkaderm

HALTERN. 16 Betriebe handeln im Kreis Recklinghausen wieder so, dass viele Tonnen CO2 am Ende des Projektes „Ökoprofit“ eingespart werden können. Darunter auch „Elkaderm“ in Haltern.

Seit April dieses Jahres läuft das 6. kreisweite Ökoprofit-Projekt – eine Kooperation zwischen Dorsten, Haltern am See, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen, Waltrop und dem Kreis Recklinghausen. Zur Halbzeit ziehen die teilnehmenden Betriebe gemeinsam mit Landrat Cay Süberkrüb eine erste Bilanz. Diese zeigt: Alle Betriebe konnten mit konkreten Maßnahmen schon Kosten senken, CO2-Reduktion inklusive. Es reicht von „einfachen“ Aktivitäten wie der bedarfsgerechten Steuerung von Lüftungs- und Heizungsanlagen bis hin zu technischen Maßnahmen wie Druckluftoptimierung, Umstieg auf LED-Beleuchtung oder geplante Umstellung auf Regenwassernutzung.

Bei Elkaderm heißt das konkret:

- ▶ Umstellung auf Onlineversand der Rechnungen bei Kunden sowie Lieferanten,
- ▶ Betrachtung der benötigten Beleuchtung (Austausch von Leuchtstoffröhren) – Ersparnis von circa 44 Euro im Jahr,
- ▶ Umstellung auf Recyclingpapier – Bei 30000 Drucken im Jahr eine Ersparnis von circa 60 Euro im Jahr,
- ▶ Weiter- und Wiederverwendung von Packmitteln,
- ▶ Nutzung der warmen Abluft des Kompressors als Heizung,
- ▶ Neuer Versandkarton,
- ▶ Umstrukturierung der Müllentsorgung – Reduzierung der Kosten von 1300 Euro pro Jahr auf 350 Euro.



Die Firma Elkaderm stellt Haar-Kosmetikartikel her. FOTO ARCHIV

## Neue KFZ-Prüfstelle in Haltern

An der Ziegelei

HALTERN. Es gibt eine neue KFZ-Prüfstelle der GTÜ (Gesellschaft für Technische Überwachung) in Haltern am See. Neben den bisherigen Standorten in Dülmen und Waltrop hat Ludger Monz auch eine Prüfstelle An der Ziegelei 2 in Haltern eröffnet. Hier stehen kompetente Ansprechpartner parat, wenn es um Haupt- und Abgasuntersuchungen oder Änderungsabnahmen sowie weitere Service- und Gutachterdienstleistungen geht. Außerdem werden Schaden-, Wert-, oder auch Leasinggutachten erstellt. Geöffnet ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr. Außerdem jeden zweiten und vierten Samstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite unter www.pruefstelle-monz.de. blu